Der Urknall, der alles veränderte

Ab Kapitel 2 mit lustigen Outtakes

Von xXSasukeUchihaXx

Kapitel 26: Amnesie

Schweigend, denn die Gesamtsituation und ihr weiteres Vorgehen war besprochen worden, saßen Itachi, Minato und Yoshi im Kreis, wobei Letzterer immer wieder zum Blondinen sah, der jedoch seinen Blicken auswich und stattdessen dem kleinen Naruto genügend Beachtung schenkte.

Einerseits wütend, aber auch besorgt um seine Zwillingsschwester, war sie doch schon seit zehn Minuten verschwunden, erhob sich Yoshi und vergrub seine Hände in den Hosentaschen.

Mit seiner jetzigen Haltung machte er deutlich genug, wie wütend und enttäuscht er eigentlich war, auch wenn er kein einziges Wort sagte.

"Ich werde nach Shizu sehen. Sie ist schon zu lange weg" erläuterte er sein Vorhaben, erhielt die Zustimmung von Itachi und nickte ihm wissend zu, denn der ältere Uchiha schien auch sehr um seine Zwillingsschwester besorgt zu sein.

Mit einem aufmunternden Lächeln, um Itachi ein wenig zu beruhigen, machte sich Yoshi auf dem Weg, mit seinen Gedanken jedoch noch immer bei Minato, der für seine Wut verantwortlich war, die er, Yoshi, unbedingt im Zaum halten musste.

Schließlich wollte er Minato wirklich keine Vorwürfe machen, auch wenn er dessen Verhalten sehr kindisch empfand und ihm am liebsten diese Empfindung seinerseits vorgehalten hätte.

Im selben Moment stand Shizu noch immer starr vor Schreck vor dem jungen Uchiha, der sie nun schon zum dritten Mal aufforderte, sich ebenfalls zu setzen und sich zu entspannen.

"Kann... Kann nicht... Ich..." stammelte Shizu und endlich gehorchten ihre Beine, konnte einen gewaltigen Schritt zurück treten und legte ihre rechte Hand um den Griff ihres Schwertes.

"Ich kann... Darf dir nicht trauen. Nicht mehr" murmelte sie, zog mit einem Ruck das Schwert aus der Schwertscheide und wich noch einen weiteren Schritt zurück.

"Ich habe dir vertraut, aber...". "Willst du etwa gegen mich antreten, Shizu? Wer hat dir wohl die Schwertkunst beigebracht? Das war ich, falls du dich nicht mehr an die Trainingsstunden erinnern kannst" fiel Sasuke ihr ins Wort, schüttelte verständnislos seinen Kopf, als sie die Klinge auf ihn richtete und weiteren Abstand zwischen ihnen zu gewinnen versuchte.

Seufzend erhob er sich, mit der Absicht, Shizu zu entwaffnen und sie in die Enge zu treiben, um endlich an die Informationen zu kommen, die er von ihr haben wollte.

Ihm lief außerdem die Zeit davon, weil ihre Abwesenheit vermutlich schon berechtigte Sorgen bei ihrem Zwilling Bruder hervor gerufen hatte, der sehr wahrscheinlich schon auf der Suche nach ihr war.

Der jungen Frau mit den dunkelroten Augen entglitt plötzlich das Schwert, fiel viel zu schnell rücklings auf den Boden, war sie offenbar über die Wurzel gestolpert und blieb regungslos liegen.

Natürlich hätte er ihren Sturz verhindern können, seine Reaktionen waren schnell genug, doch als sich nach und nach eine minimale Blutlache um ihren Kopf herum auf dem Rasen ausbreitete, ging er neben ihr in die Hocke und befühlte ihren noch immer rasenden Puls an ihrem Hals.

Ebenso vorsichtig hob er ihren Kopf an, um zuerst die Verletzung an ihrem Hinterkopf in Augenschein zu nehmen und entdeckte unter ihr einen Stein, der für diese Wunde verantwortlich war.

"Sei froh, dass du noch lebst. Ich hatte dir mein Wort gegeben und..." murrte er, verstummte jedoch, als er eine vertraute Stimme hörte, die nach Shizu rief und erhob sich wieder.

"Wir sprechen uns noch" wisperte Sasuke, ehe er auf dem nächsten Ast eines Baumes sprang und sich dazu entschied, der Gruppe vorerst mit genügend Abstand zu folgen. Er würde einfach auf die nächste Gelegenheit warten, um mit ihr zu reden, denn seine Neugierde war noch immer nicht gestillt, vor allem weil in dieser Nachricht gestanden hatte, dass er Shizu auf gar keinen Fall töten sollte.

Demnach musste sie wirklich wertvolle Informationen besitzen, die er brauchte und die über seine Zukunft entscheiden würden.

"Shizu?" rief Yoshi zum fünften Mal und die Angst, dass seine Zwillingsschwester ohne ein Wort verschwunden war, verstärkte sich, ehe er erschrocken stehen blieb und die regungslose Frau mit dem schwarzen Haar endlich entdeckte.

Die Frage, wieso sie ihr Schwert überhaupt gezückt hatte, verdrängte er vorerst und ging überhastet neben ihr in die Hocke und hielt die Luft an, als er ihre Verletzung am Hinterkopf erkennen konnte, die für das Blut auf dem Rasen verantwortlich war.

"Itachi..." rief er laut genug, denn er persönlich fühlte sich auf einmal unfähig und sah sich vorsichtig um.

War sie von feindlichen Shinobi überrascht worden?

Schluckend überprüfte er ihre Atmung, die flach erfolgte und war erleichtert, dass sie nur eine Kopfverletzung besaß, die behandelt werden konnte.

Vielleicht war sie sogar selbst gefallen, die Vermutung lag zumindest nahe, auch wenn er zu gern gewusst hätte, wie vielen Feinden sie wohl gegenüber gestanden war.

"Was ist passiert?" wurde Yoshi aus seinen Überlegungen gerissen, hob sein Gesicht und blickte zu Itachi auf, dessen schwarze Augen die Situation analysierten.

Auch er ging in die Hocke, überprüfte erst einmal den Puls der jungen Frau, die eine Verletzung am Hinterkopf besaß und versuchte im selben Moment den Schwarzhaarigen mit leisen Worten zu beruhigen, der auf ihn einen sehr hilflosen Eindruck machte.

"Wir nehmen Shizu mit zur Lichtung, Yoshihiro. Ich werde ihre Verletzung behandeln. Nimm du ihr Schwert und bewahre Ruhe" erklärte Itachi, denn er besaß noch immer das ganze Verbandszeug, welches Shizu ihm aus dem einen Dorf geholt hatte, als er seine entzündete Wunde besessen hatte.

Nickend stimmte Yoshi zu, hob ihr Schwert auf und beobachtete, wie der ältere Uchiha seine Zwillingschwester vorsichtig auf die Arme hob und folgte ihm zurück zur Lichtung.

"Du musst dir keine Vorwürfe machen, nur weil du dich in einer hilflosen Situation befindest und es muss dir auch keineswegs unangenehm erscheinen. Gewöhne dich an solche Situationen und lerne" sprach Itachi auf den jungen Mann mit den goldenen Augen ein und schenkte ihm ein aufmunterndes Lächeln.

"Wir sind schließlich auch nur Menschen, Yoshihiro" fügte der ältere Uchiha noch hinzu, ehe sie die Lichtung erreichten, auf die Minato mit den kleinen Naruto gewartet hatte.

"Müssten wir nicht eigentlich einen Arzt aufsuchen?" fragte Yoshi besorgt nach etwa zwanzig Minuten, in denen er beobachten durfte, wie Itachi die Kopfverletzung seiner Zwillingschwester desinfiziert, mit zwei Stichen genäht und anschließend mit einem Verband verbunden hatte.

"Ein Arzt hätte die gleiche Behandlung durchgeführt. Wir müssen abwarten, bis sie wieder zu sich kommt und bis dahin sollten wir wachsam bleiben, vielleicht ist ihr Angreifer sogar noch in der Nähe" erwiderte Itachi leise, während seine schwarzen Augen auf Shizu ruhten, welche ihnen sicherlich mehr erzählen konnte.

"Itachi hat recht, Yoshi. Wir können nur abwarten, bis Shizu wieder aufwacht und uns schildert, wer sie angegriffen hat. Vielleicht hatte sie sich auch nur bei einem verdächtigen Geräusch erschreckt und ist unglücklich gefallen, allerdings widerspricht diese These den Spuren, die Itachi entdeckt hat. Mindestens einer Person muss sie begegnet sein" erläuterte Minato und suchte zum ersten Mal seit der gestrigen Nacht das Gespräch mit dem Schwarzhaarigen.

"Wegen meinem Verhalten. Es tut mir leid, dass ich dir aus dem Weg gegangen bin. Das war nicht gerade erwachsen von mir" fügte der Blonde eine leise Entschuldigung hinzu, denn er wusste inzwischen, wie kindisch er sich gegenüber Yoshi verhalten hatte.

Zudem hatte er, Minato, den Kuss zu verantworten und hätte sich nicht derart verschlossen verhalten müssen, weil er mit Yoshi hätte offen reden können.

Seine Entschuldigung wurde leise von Yoshi angenommen, doch im Moment konnte er sich nicht auf Minato konzentrieren, sondern behielt die bewusstlose Shizu im Auge.

Nein, im Moment machte er sich einfach nur gewaltige Sorgen um sie.

Nach etwa drei sorgenvollen Stunden öffnete Shizu blinzelnd ihre Augen, erhob sofort ihre rechte Hand und befühlte ihren Kopf.

Gewaltige Kopfschmerzen verspürte sie, am Hinterkopf war es sogar besonders schlimm und versuchte sich zu erinnern, weshalb sie derart unerträgliche Schmerzen hatte.

Desorientiert, offenbar hielt sie sich in einem Waldstück auf, wie sie an der Anzahl der vielen Bäume vermutete und blickte in die schwarzen Augen eines schwarzhaarigen Mannes, der halbwegs über ihr beugte.

"Wie geht es dir? Hast du sehr starke Kopfschmerzen?" wollte Itachi in Erfahrung bringen und half ihr, als sie sich aufsetzen wollte und runzelte die Stirn.

Ihre fragende Miene, als sie sein Gesicht gemustert hatte, war für ihn nicht nachvollziehbar und als sie Yoshi und auch Minato neben ihn erkennen konnte, beschlich ihn ein sehr ungutes Gefühl.

"Ich bin erleichtert, dass du noch am Leben bist" seufzte Yoshi und schenkte seiner Zwillingsschwester ein erleichtertes Lächeln, auch wenn er sich insgeheim die Frage stellte, was ihr prüfende und auch fragende Blick zu bedeuten hatte.

"Am Leben? Hatte ich etwa einen Unfall?" fragte die junge Frau und versuchte sich abermals zu erinnern.

"Aber du...". "Warte, Yoshihiro. Kannst du dich an uns erinnern, Shizu? Weißt du, wer du bist und wo du dich im Augenblick befindest?" unterbrach Itachi den Schwarzhaarigen und legte seine linke Hand auf die Schulter von Shizu, die nun wieder ihre dunkelroten Augen auf ihn richtete und lange zu überlegen schien.

"Ist Shizu etwa mein Name?" fragte Shizu und versuchte sich erneut zu erinnern, aber jene Erinnerungen waren einfach nicht vorhanden.

Eine unglaubliche Leere herrschte in ihrem Kopf.

Eine Leere, die sie mit aller Kraft zu füllen versuchte.

"Wieso... Wieso kann ich mich an nichts erinnern? Wo sind wir? Wer seid ihr und...".

"Beruhige dich. Ja, Shizu ist dein Name und wir befinden uns in einem Waldstück, wie du sicherlich schon bemerkt hast. Du hast dir eine Kopfverletzung zugezogen und scheinst eine Art Amnesie zu haben" fiel Itachi ihr rasch ins Wort, konnte er doch ihre Hytserie verstehen, weil sie sich eben an gar nichts erinnern konnte.

Sie schien sogar ihr vorheriges Leben vollständig vergessen zu haben, ebenso wusste sie nicht mehr um die jetzigen Umstände und um ihr eigentliches Vorhaben.

"Shizu hat mich vergessen? Unmöglich" wisperte Yoshi erschrocken, schluckte schwer und dachte über eine Möglichkeit nach, wie er ihre Erinnerungen auffrischen könnte.

"Ein tragisches Schicksal" stimmte Minato zu und war im Moment froh, dass sein Sohn schlief.

"Vielleicht kehren ihre Erinnerungen Stück für Stück zurück, allerdings hängt das von der Art der Amnesie ab. Schlimmstenfalls wird sie sich nie an uns erinnern und müsste uns neu kennen lernen" fügte der Blonde hinzu, denn er wollte Itachi und auch Yoshi sein Wissen über diesen Zustand nicht vorenthalten.

"Er hat recht. Wir müssen uns ihr also vorstellen und ihr erzählen, wo wir sind und was wir eigentlich sind" gab Itachi dem vierten Hokage recht und stellte sich der jungen Frau vor, ehe es Yoshi und Minato ebenfalls taten.

"Könnte ich vielleicht ein Mittel gegen meine Kopfschmerzen bekommen? Außerdem überfordern Sie mich, Itachi" murmelte Shizu, die erst einmal die lange Erzählung verdauen musste, die ihr noch stärkere Kopfschmerzen bereitete.

"Siezen musst du mich nicht, Shizu. Wir kannten uns schon ein wenig und haben uns geduzt" entgegnete Itachi ihr, reichte ihr eine Tablette gegen die Schmerzen und überließ ihr seine Trinkflasche.

"Wenn du die Tablette eingenommen hast, würde ich gern etwas versuchen. Keine Sorge, ich werde dir nicht weh tun" fuhr er fort, wartete geduldig, bis sie die Tablette eingenommen hatte und sah ihr nun direkt in die Augen.

Verunsichert wich die junge Frau erschrocken zurück, als er sein Sharingan aktivierte und schluckte unwillkürlich.

"Du musst dich nicht fürchten. Das Sharingan, meine Augenfähigkeit, ist meine angeborene Fähigkeit, mit der ich überprüfen kann, ob deine Erinnerungen vielleicht manipuliert worden sind" erklärte Itachi und deaktivierte sein Sharingan wieder, weil sie nicht unter dem Einfluss eines Jutsu stand.

"Ich verstehe überhaupt nichts mehr. Menschen, die ihre Augenfarbe ändern können und... Was muss ich tun, damit ich mich an mein bisheriges Leben erinnern kann? Ich will...". "Wichtig ist, dass du dich nicht unnötig unter Druck setzt. Mit Gewalt werden deine Erinnerungen nicht zurückkehren" riet er ihr unterbrechend und drehte seinen Kopf, um Minato und Yoshi zu mustern.

"Irgendwelche Vorschläge? In ihrem jetzigen Zustand wäre es zu gefährlich, um zum Versammlungsort der Uchiha zu gehen" wollte der ältere Uchiha in Erfahrung bringen und dachte bereits über machbare Möglichkeiten nach.

Das sie selbst ihre angeborenen Fähigkeiten und das bereits erfolgte Training mit Sasuke und ihm durch die Amnesie vergessen hatte, war ein deutlicher Nachteil, denn neben ihm saß eine wehrlose Frau, die sie nicht mit zum Versammlungsort nehmen durften, wo sein Bruder vermutlich schon wartete und die Gunst der Stunde nutzen würde.

"Gute Frage. Uns sind die Hände gebunden, wenn du mich fragst. Es wäre sinnvoll, sie an einen sicheren Ort zu bringen, aber ich denke, dieses Risiko können wir auch nicht eingehen. Wir müssen sie im Auge behalten, können aber auch nicht die Situation mit Sasuke ignorieren. Vielleicht könnte Yoshi mit Shizu und Naruto in der Nähe warten, bis du mit deinem Bruder gesprochen hast" erläuterte Minato seine Möglichkeit, obwohl es vermutlich zu einem Kampf kommen würde, weil Shizu die Wahrheit über Itachi nicht bestätigen konnte.

Natürlich wusste auch Yoshi die Wahrheit, aber nach der letzten Aktion von Sasuke, hatte er doch Yoshi umbringen wollen, würde er dem Schwarzhaarigen wohl keinen Glauben schenken.

"Wieso zeigst du Shizu nicht die Geschehnisse der letzten Tage mit dem Mangekyou Sharingan?" murrte Yoshi, denn er wollte nicht irgendwo im Nirgendwo mit Shizu warten, sondern auch mit Itachi und Minato kommen, vor allem weil er die Wahrheit kannte und jene Wahrheit eben bestätigen könnte.

"Daran habe ich bereits gedacht, aber sie würde einen falschen Eindruck bekommen, wenn ich ihr die Ereignisse der letzten Tage zeige. Vereinzelte Momente sollte sie nicht sehen, Yoshihiro" erwiderte Itachi, denn wenn er ihr zeigen würde, wie sie miteinander umgegangen waren, würde sie sicherlich denken, dass er ihr sehr nahe stand.

Abgesehen davon würde sie nicht verstehen, wieso sie wegen seinen kleinen Bruder geweint hatte.

Für den Moment war ihre Unwissenheit besser, zumindest seiner Meinung nach.

Ja, sie würde vorerst nicht über Sasuke nachdenken, der sie wie den letzten Dreck behandelt und des Öfteren ihre Gefühle verletzt hatte.

"Ich kann mich zwar an nichts erinnern, aber das heißt nicht, dass ich euren Gesprächen nicht folgen kann. Wenn es also eine Möglichkeit gibt, mir zu zeigen, was ich in den letzten Tagen gemacht habe und wo ich gewesen bin, möchte ich das erfahren. Wer ist eigentlich Sasuke und wieso redet ihr von Gefahren? Ich möchte, dass ihr mir all meine Fragen beantwortet" mischte sich Shizu ein, verschränkte ihre Arme vor der Brust und sah die drei Männer nacheinander an.

"Das wissen wir, Shizu. Sasuke ist mein jüngerer Bruder, der auch eine wichtige Rolle in deinem Leben gespielt hat, aber Genaueres erkläre ich dir vielleicht später. Ich halte es für eine schlechte Idee, dir zu zeigen, was dich in den letzten Tagen belastet hat.

Ich tue das nicht, um dich zu verärgern, sondern um dich vor weiteren Kummer zu bewahren, kannst du das verstehen?" erläuterte Itachi leise und dachte über die vergangenen Tage nach.

"Wir haben offenbar keine Wahl. Wir müssen dich mit zum Versammlungsort nehmen, denn Yoshihiro kann dich nicht ganz allein beschützen, aber du musst uns versprechen, im Hintergrund zu bleiben. Zu deiner eigenen Sicherheit" seufzte der ältere Uchiha und dachte noch einmal über die jetzige Situation nach.

"Okay, ich bleibe im Hintergrund, auch wenn ich nicht verstehe, warum ich das tun muss. Ich wäre viel lieber aufgeklärt worden" entgegnete Shizu ihm und ein kleiner Teil in ihr war sich sicher, dass sie den drei Männern vertrauen konnte.

Ja, sie fühlte sich aus unerklärlichen Gründen bei ihnen gut aufgehoben.

"Wir werden noch eine Weile rasten. Nutze diese Rast und ruh dich aus, Shizu. Überanstreng dich nicht zu sehr und denke nicht soviel nach" riet Itachi ihr leise, weshalb sie sich wieder auf den harten Boden nieder ließ, sich seitlich drehte und ihren Kopf auf einen Rucksack bettete.

Unendlich viele Fragen umkreisten ihre Gedankenwelt, ließ sich ihr erworbenes Wissen über die drei Männer durch den Kopf gehen, wobei einer der Männer sogar ihr Zwillingbruder zu sein schien und versuchte sich noch einmal zu erinnern.

Vergeblich, wie sie nach einigen Minuten feststellen musste, schloss ihre Augen und versuchte wieder zu schlafen.

Vielleicht hatte der Mann mit dem schwarzen Haar, der seine Augenfarbe wechseln konnte, recht und sie müsste sich einfach nur ausruhen.

Ja, ihre Erinnerungen an diese Personen, die ihr auf der einen Seite vertraut, jedoch auch fremd erschienen, würden mit der Zeit sicherlich zurückkehren.

Hoffentlich zumindest.

~Outtakes~

Die Frage, wieso sie ihr Schwert überhaupt gezückt hatte, verdrängte er vorerst und ging überhastet neben ihr in die Hocke und hielt die Luft an, als er ihre Verletzung am Hinterkopf erkennen konnte, die für das Blut auf dem Rasen verantwortlich war.

Er wusste, eigentlich musste er nun nach Itachi rufen, aber ihr leises Gsumme brachte ihn zum Schmunzeln, weil sie sich offenbar in ihrer jetzigen Position sehr langweilte.

"Was summst du vor dich hin, Shizu?" fragte er nach, ehe sie ihre dunkelroten Augen öffnete und ihre Stimme erhob.

"Search for your love, niemals werd ich schweigen. Search for your love, so lang, bis wir dich finden. Search for your love, jeden Tag sing ich dieses Lied für dich" sang sie das Lied, welches sie bis eben noch gsummt hatte und belächelte seine verwunderte Miene, weil er jenes Lied nicht kannte.

"Tja, hättest du nur einmal die letzte Staffel von Sailor Moon gesehen" tadelte sie ihm und summte wieder jenes Lied, bewegte sogar ihr Becken und senkte ihre Augenlider wieder, um zu träumen.

"Wie geht es dir? Hast du sehr starke Kopfschmerzen?" wollte Itachi in Erfahrung bringen und half ihr, als sie sich aufsetzen wollte und runzelte die Stirn.

"Fällt dir deine jetzige Rolle sehr schwer?" erkundigte er sich bei ihr, ehe sich Shizu am Hintergrund kratzte und bejahend nickte.

"Ich habe nun einmal keine Amnesie und soll so tun, als würde ich euch nicht kennen. Sehr schwierig und ich komme mir dämlich vor, wenn ich mich unwissend verhalten soll" erklärte sie ihr Problem und sah zu Minato auf, der zu überlegen schien und verstehend nickte.

"Versuche es einfach. Tu so, als wären wir Fremde für dich" ermutigte Yoshi die junge Frau mit den dunkelroten Augen, welche einen leisen Seufzer ausstieß und sich an einer unwissenden Miene versuchte.

Innerlich lachte Yoshi über ihre Miene, sah es für ihn so aus, als hätte sie Verstopfung oder etwas Ähnliches, aber unwissend sah seiner Meinung nach anders aus.

"Wieso zeigst du Shizu nicht die Geschehnisse der letzten Tage mit dem Mangekyou Sharingan?" murrte Yoshi, denn er wollte nicht irgendwo im Nirgendwo mit Shizu warten, sondern auch mit Itachi und Minato kommen, vor allem weil er die Wahrheit kannte und jene Wahrheit eben bestätigen könnte.

"Er könnte mir auch ganz andere Dinge zeigen" grinste Shizu pervers und hörte sehr wohl den empörten Laut des älteren Uchiha, der sogar ein wenig um die Nase errötete.

"Das wäre... Ein gedanklicher Porno, oder? Ist sicherlich total aufregend" grinste Shizu und durch jene Äußerung wurde auch Yoshi hellhörig, nickte bejahend, weil sich ein gedanklicher Porno auf jeden Fall sehr aufregend anhörte und sah zu Minato, der nur entrüstet seinen Kopf schüttelte.

"Spielverderber" murrten Shizu und Yoshi synchron, grinsten sich anschließend gegenseitig an und stießen ihre Fäuste aneinander.